
**Protokoll der 22. Generalversammlung
von 2rad Schweiz Sektion Westschweiz (2RSSR) und
des Verbands der überbetrieblichen Kurse von 2RSSR
vom Montag, 26. Februar 2024 um 16.15 Uhr
im Ausbildungszentrum YMECA in Yverdon-les-Bains**

| | |
|----------------------------|--|
| Vorsitz: | Herr Michel Bornet |
| Anwesende Mitglieder: | 19 Mitglieder, gemäss Liste |
| Neue anwesende Mitglieder: | 1 neues Mitglied, gemäss Liste |
| Gäste: | 9 Gäste, gemäss Liste |
| Sekretariat: | Frau Laura Simonet und Frau Anne-Catherine Schuwey |
| Entschuldigte Mitglieder: | 15 Mitglieder, gemäss Liste |

Traktanden

1. **Begrüssung und Eröffnung der Versammlung**
2. **Protokolle der GV (2RSSR + ÜK) vom 13. Februar 2023**
(Sie werden nicht verlesen, da diese über nachfolgenden QR-Code aufgerufen werden können)
3. **Mitgliedermutationen**
4. **Berichte**
 - 4.1. des Präsidenten
 - 4.2. des Ausbildungsverantwortlichen
 - 4.3. des Chefexperten « Fahrrad »
 - 4.4. des Chefexperten « Motorrad »
 - 4.5. des Kursleiters
5. **Situationsbericht des ÜK-Verbandes**
6. **Jahresrechnung 2023**
 - 6.1. Präsentation der Jahresrechnungen von 2RSSR und ÜK 2RSSR
 - 6.2. Revisorenberichte
 - 6.3. Genehmigung der Jahresrechnungen und der Revisorenberichte
7. **Mitgliederbeiträge 2024**
8. **Übernahme der ÜK-Kosten für Mitglieder**
9. **Budget 2024**
10. **Statuarische Angelegenheiten**
 - 10.1. Wahl der Revisoren
 - 10.2. Wahl des Komitees
 - 10.3. Festlegung der Generalversammlung 2025
11. **Anträge der Mitglieder**
12. **Diverses**
 - 12.1. Deutschsprachige Mitglieder

1 Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zu dieser Generalversammlung. Insbesondere begrüsst er die eingeladenen und anwesenden Personen:

- Peter Sommer, Präsident 2rad Schweiz
- Xavier Daven, Abteilungsvorsteher EPSIC Lausanne
- Alexandre Oulevey, Mitglied der verantwortlichen Berufsbildungskommission UPSA-VD
- Pierre-Michel Vidoudez, Verbandssekretär UPSA-VD
- Lucie Lambelet, Präsidentin der Lehraufsichtskommission des Kanton Freiburg
- Cédric Chiffelle, Chefexperte Fahrrad
- Jean-Daniel Allaman, Chefexperte Motorrad
- Samuel Tinguely, üK-Kursleiter
- Armin Trueb, Ehrenmitglied
- Guy Lonfat, « commissaire de branche » Wallis

Der Präsident gibt bekannt, dass sich 15 Mitglieder und 14 Gäste entschuldigt haben.

19 Mitglieder sind bei der Versammlung anwesend, die absolute Mehrheit liegt bei 10 Stimmen. Nur aktive Mitglieder sind stimmberechtigt.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss für den 29. Januar 2024 per Post an alle Mitglieder des Verbands einberufen.

Der Präsident stellt fest, dass das Sekretariat keine individuellen Vorschläge erhalten hat. Daher sind keine Änderungen in der Traktandenliste erforderlich.

Herr Grégory Piazza und Herr David Schüpbach werden als Stimmzählern ernannt.

2 Protokolle der GV (2RSSR + ÜK) vom 13. Februar 2023

Das Protokoll wurde online gestellt und konnte über einen QR-Code abgerufen werden, der mit der Einladung verschickt wurde und wird daher nicht verlesen.

3 Mitgliedermutationen

3.1 Aufnahmen

- Willemin SA Delémont
- Aletsch Bike GmbH Mörel
- Elevate Bike Shop Sàrl Charmey

Die Generalversammlung ratifiziert diese Aufnahmen einstimmig.

3.2 Austritte

Die folgenden Unternehmen haben ihren Austritt bekannt gegeben:

- Cycles Roth Geschäftsaufgabe (Ruhestand)
- The Bike Specialist Kein Grund / Keine Lernenden mehr im Betrieb

Der Präsident dankt diesen Mitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement in diesem spannenden Berufsfeld

3.3 Ausschluss

- Desmobike SA Konkurs

Die Versammlung nimmt die Austritte und den Ausschluss zur Kenntnis.

3.4 Mutationen

- PA moto SA wurde zu MotoLab S.A. Das Unternehmen wurde von Herrn Bryan Brechbühl und Herrn Kévin Henner übernommen
- Ricci Motos wurde zu « Ricci Motos Sàrl »
- Cycles Froidevaux wurde zu « Cycles Froidevaux Sàrl »
- Atelier 808 Ecuyer Anthony hat seinen Standort von Sierre nach Granges verlegt

4 Berichte

4.1 ... des Präsidenten

Der Präsident ergreift das Wort und wendet sich an die Mitglieder und Gäste.

Willkommen bei Ymeca

Wir haben schon lange davon gesprochen, und nun sind wir in diesem prächtigen Gebäude versammelt, das der Bildung, dem Wissen und unserer beruflichen Zukunft gewidmet ist. Dieses grossartige Projekt ist endlich Wirklichkeit geworden und hat unter sehr guten Vorzeichen begonnen. Die Verständigung zwischen unseren beiden Verbänden funktioniert ausgezeichnet und dies mit dem Ziel, auf allen Ebenen eine hervorragende Ausbildung unserer Lernenden zu gewährleisten. Pierrot wird Ihnen weitere Einzelheiten über die Funktionsweise unseres neuen Zentrums mitteilen.

Wie Sie wissen, hat unser Verband die Einrichtung unserer neuen Räumlichkeiten finanziert, und zwar dank der Einsparungen, die von früheren Vorständen und Vorsitzenden erzielt wurden, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Übrigens freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir dieses Zentrum ausschliesslich über das Konto der überbetrieblichen Kurse (ÜK) finanziert haben und sogar noch ein wenig Geld übrig haben. Das hat zur Folge, dass das Verbandskonto nach diversen Verkäufen gut gestellt ist.

Laura wird Ihnen bei der Jahresrechnung viele erfreuliche Details mitteilen, darunter auch eine geplante Hilfe für Mitglieder bei der Rechnungsstellung im Zusammenhang mit den ÜK-Kursen.

Meine Aufgabe als Präsident war Ymeca gewidmet und diese ist an ihrem Ziel angekommen. Es war eine sehr interessante und motivierende Aufgabe. Im Laufe des Projekts habe ich viele Menschen kennengelernt, viel gelernt und es war sehr bereichernd für mich. Es gibt nichts Schöneres, als nach fast vierzig Jahren als Selbstständigerwerbender für die Zukunft wirken zu können.

Ich möchte dem Vorstand für sein Engagement, seine Arbeit und seine gute Laune danken:

Pierrot für seinen Elan, seine Vision und seine Fähigkeit, Probleme schnell und gut zu lösen, immer mit vollem Einsatz wie bei der Arbeit.

Roger ist immer da, wenn man ihn braucht und eine wertvolle Hilfe. Er verlässt den Vorstand, aber keine Sorge, er geht nicht weit weg, da er von nun an unser neuer Lehrlingsbeauftragter ist.

Christian unsere Verbindung zur Deutschschweiz und Mitglied der Ymeca-Kommission immer ernst, selbst wenn er Witze macht.

Und Laura, die eine immense Arbeit leistet, die alle Facetten der Berufsverbände kennt, immer zur Verfügung steht und darüber hinaus wunderschöne Babys macht.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des Verbands, die mich unterstützt haben (im wörtlichen und übertragenen Sinne), die mir die Ehre eures Vertrauens erwiesen haben, um unsere Berufe in eine Zukunft voller Leidenschaft, Offenheit und Wissen zu lenken.

Ich werde mich nun meiner neuen Beförderung vom alten Arbeiter zum jungen Rentner widmen und wünsche 2 roues Suisse section Romande und auch der UPSA Vaud und Ymeca die beste Zukunft und ein langes Leben.

4.2 ... des Ausbildungsverantwortlichen

Präsident Michel Bornet übergibt das Wort an Pierre Schüpbach, Verantwortlicher für den Bereich Ausbildung.

Bericht über den Umzug des Ausbildungszentrums der Sektion 2 Roues Suisse Romande nach YMECA, USPA Vaud

Einleitung: Die Section Romande 2 Roues Suisse hat kürzlich den Umzug ihres Ausbildungszentrums in die neuen Einrichtungen in YMECA, USPA Vaud, erfolgreich abgeschlossen. Dieser Bericht soll einen Überblick über die unternommenen Schritte, die mit diesem Wechsel verbundenen Vorteile und die Übertragung des Ausbildungsmandats an USPA Vaud geben.

Umzug des Schulungszentrums: Der Umzugsprozess begann im September 2022 und wurde etwas mehr als ein Jahr später abgeschlossen. Die neuen Einrichtungen bieten eine moderne Umgebung, die für die Ausbildung von unseren Berufen geeignet ist. Sie umfasst ausgestattete Unterrichtsräume und ist auf unsere Tätigkeit zugeschnitten.

Partnerschaft mit USPA Vaud: In Partnerschaft mit USPA-Vaud hat unsere Sektion ein Delegationsmandat für die Ausbildung erhalten. Diese Partnerschaft stärkt unser Engagement für die Qualität des erteilten Unterrichts mit Zugang zu qualifizierten Ausbildern und modernsten Einrichtungen.

Vorteile des Neuen Ortes :

- Verbesserung der Lernerfahrung für die Teilnehmer durch moderne Einrichtungen.
- Zusammenarbeit mit USPA Vaud, die eine gemeinsame Nutzung von Ressourcen und mehr Fachwissen ermöglicht.
- Stärkung des Rufs der Section 2 Roues als führende Ausbildungsorganisation.

Nächste Schritte : Das neue Schulungszentrum ist seit September 2023 in Betrieb und die ersten üK-Kurse wurden erfolgreich durchgeführt. Wir planen, unsere Ausbildungsprogramme weiter zu optimieren und unsere Partnerschaft mit USPA Vaud auszubauen, um eine aussergewöhnliche Lernerfahrung bieten zu können.

Fazit: Der Umzug des Ausbildungszentrums nach YMECA ist ein wichtiger Schritt für die Sektion Romandie von 2 Roues Suisse. Wir sind überzeugt, dass dieser Übertritt uns erlauben wird, eine solide und nachhaltige Basis für die Zukunft unserer beiden Branchen zu schaffen.

Ich möchte noch meine tiefe Dankbarkeit gegenüber unserem Präsidenten Michel Bornet, den Vorstandsmitgliedern Roger Guibert, Christian Grange, unserem Sekretariat Laura Simonet, Anne-Catherine Schuwey, den YMECA-Mitarbeitern Eric Borloz, Josu Bilbao, Olivier RoCHAT, unseren Ausbildern Samuel Tinguely und Antonio Ribeiro, meinen UPSA-Vaud-Kontakten Nicolas Leuba, Alexandre Oulevey und Pierre-Michel Vidoudez zum Ausdruck bringen. Nicht zu vergessen sind unsere beiden Chefexperten Cédric Chiffelle und Jean Daniel Allaman sowie ihre Helfer für ihre Mitarbeit. Alle diese Personen haben durch ihr Engagement meine Erfahrung bereichert und wesentlich zum Erfolg dieser entscheidenden Etappe unseres Verbandes beigetragen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

4.3 ... des Chefexperten « Fahrrad »

Präsident Michel Bornet übergibt das Wort an Cédric Chiffelle, Chefexperte «Fahrrad»

Bericht des Chefexperten für die Abschlussprüfungen von Fahrradmechaniker-in EFZ 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr 2023 war geprägt von meiner Verantwortung als Chefexperte für die Lehrabschlussprüfungen der Fahrradmechaniker-Lernenden. Dieser Bericht fasst die in dieser Zeit unternommenen Aktivitäten zusammen und hebt die Punkte hervor, die mir wichtig erscheinen.

1. Prüfungsplanung

In Abstimmung mit Arnaud PASQUIER, dem damaligen ÜK-Leiter, wurde die Prüfungsplanung erstellt. Ich möchte mich bei ihm für die sehr gute Zusammenarbeit sowie für seine wertvolle Hilfe, die zum reibungslosen Ablauf der Prüfungen beigetragen hat, bedanken.

2. Aktualisierung der Prüfungsposten

In Zusammenarbeit mit den Experten haben wir die Aktualisierung der Prüfungsposten in Angriff genommen. Einige Posten wurden ausgetauscht, um sicherzustellen, dass die Prüfungen sachbezogen bleiben und mit den technologischen Fortschritten des Berufsstandes Schritt halten.

3. Ablauf der Prüfungen

Die Prüfungen fanden in zwei Phasen statt: der praktische Teil und Teil Konstruktion im März, gefolgt von den mündlichen Prüfungen im Juni. Von den insgesamt 23 Auszubildenden haben 3 das Examen nicht bestanden. Aufgrund der hohen Anzahl an Prüflingen wurde für den praktischen Teil eine Planung über 3 Tage vorgenommen, für den Teil Konstruktion ein zusätzlicher Tag, und auch die mündlichen Prüfungen fanden an drei Tagen statt.

4. Investition in Expertenstunden

Für das Jahr 2023 wurden mehr als 470 Expertenstunden geleistet, an denen 14 Personen teilnahmen, darunter 12 Experten für den praktischen Teil, 2 Experten für den Aufbau und 3 Experten für die mündlichen Prüfungen.

5. Aufschlüsselung der Arbeitsstunden

Ich persönlich habe etwas mehr als 100 Stunden für die Prüfungen aufgewendet. Dies umfasst etwa 30 Stunden für die praktischen Prüfungen, weitere 30 Stunden für die mündlichen Prüfungen und den Rest für das Sekretariat und die allgemeine Planung.

6. Prüfungsdaten und Ablauf 2024

Für das Jahr 2024, in dem 26 Auszubildende hinzukommen, wurden Anpassungen in der Planung vorgenommen. Die praktischen Prüfungen werden in zwei Abschnitten von je zwei Tagen am 11., 12., 13. und 14. März abgehalten.

Die Prüfung Konstruktion ist für den 21. März angesetzt und die mündlichen Prüfungen werden an drei Tagen am 10., 11., und 12. Juni 2024 stattfinden.

7. Intensivere Zusammenarbeit mit dem Chefexperten der Motorradmechaniker

Seit der Ankunft von Herrn Jean-Daniel ALLAMAN als neuer Chefexperte der Motorradmechaniker im Jahr 2023 hat sich die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Parteien verstärkt, was zu einer Verbesserung der Effizienz bei der Verwaltung der administrativen Aufgaben geführt hat.

Dieser Teil des Berichts fasst die wichtigsten Initiativen zusammen, die eingeführt wurden, um diese Zusammenarbeit zu erleichtern.

8. Gemeinsame Experten für den Teil Konstruktion

Einer der ersten Schritte auf dem Weg zu einer engeren Zusammenarbeit war die Ernennung gemeinsamer Experten für den Teil Konstruktion. Durch die gemeinsame Arbeit an diesen spezifischen Bewertungen konnten wir

von den Kenntnissen und Erfahrungen jedes Einzelnen profitieren und so einen umfassenden und genauen Ansatz bei der Beurteilung der Fähigkeiten von Lernenden zu gewährleisten.

9. Einrichtung eines Drives für den Austausch von Dateien

Die Einrichtung eines gemeinsam genutzten Laufwerks war ein entscheidender Schritt, um den Austausch von Dateien zwischen unseren jeweiligen Teams zu erleichtern. Diese Einrichtung verbesserte den Kommunikationsfluss erheblich und ermöglichte es uns, Verwaltungsdokumente und andere relevante Informationen schnell und effizient auszutauschen.

10. Regelmässige Koordinierungssitzungen

Um eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Chefexperten zu gewährleisten, wurden regelmässige Koordinierungsgespräche eingeführt. Diese offene Kommunikation trug dazu bei, den Zusammenhalt zwischen uns zu stärken.

11. Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben

Dank unserer verstärkten Zusammenarbeit konnten viele Verwaltungsaufgaben vereinfacht werden. Dazu gehören die Standardisierung von Prozessen, die Reduzierung von Redundanzen und eine effizientere Verwaltung der für die Prüfungen benötigten personellen und materiellen Ressourcen.

12. Zukünftige Perspektiven

Bei der Fortsetzung dieser Zusammenarbeit sind wir offen für die Identifizierung neuer Möglichkeiten, um unsere Prozesse zu optimieren und eine noch genauere Beurteilung der Kompetenzen der Lernenden zu gewährleisten. Dieser Bericht soll die Fortschritte dokumentieren, die in unserer Zusammenarbeit seit der Ankunft von Herrn Jean-Daniel ALLAMAN erzielt wurden. Wir sind überzeugt, dass diese kontinuierliche Zusammenarbeit nicht nur unseren Teams, sondern auch dem gesamten Ausbildungsprogramm zugutekommen wird.

13. Zusammenarbeit mit dem neuen Ausbildungszentrum

Seit der Einrichtung des neuen Ausbildungszentrums UPSA-Vaud in Yverdon im vergangenen August, an das unser Verband die üK-Kurse delegiert hat, habe ich mich verpflichtet, eine Zusammenarbeit mit den neuen Ausbildern anzubieten. Ich stehe ihnen zur Verfügung, um sie in die richtige Richtung zu führen, um eine Ausbildung zu gewährleisten, die den Realitäten des technologischen Fortschritts in unserem Beruf entspricht. Ich bin mir bewusst, dass die neuen Ausbilder mit einem weissen Blatt Papier beginnen, und ich habe mich verpflichtet, unsere Zukunftsvision zu teilen, damit die üK-Kurse den -Aufgaben, die in den Prüfungen beurteilt werden, entsprechen und sich an diese anpassen.

14. Aussicht auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern unseres Verbands.

Angesichts der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen äussern Herr ALLAMAN und ich den Wunsch nach einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes unseres Verbands. Kommunikation ist wichtig, um Missverständnisse zu vermeiden, und wir streben eine engere Zusammenarbeit an. Gemeinsam können wir uns verbessern und für eine konsequente Ausrichtung auf die Erreichung unserer gemeinsamen Ziele sorgen. Wir laden die Mitglieder des Vorstandes ein, uns diesen Austausch von Ideen und Vorschlägen anzubieten.

Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung und möchte den Mitgliedern des Komitees, den Verantwortlichen des Ausbildungszentrums und allen Mitgliedern unseres Verbandes meine besten Grüsse übermitteln.

Hochachtungsvoll

Der Chefexperte Fahrradmechaniker

Cédric CHIFFELLE

4.4 ... des Chefexperten «Motorrad»

Präsident Michel Bornet übergibt das Wort an Jean-Daniel Allaman, Chefexperte «Motorrad».

Bericht des Chefexperten Motorradmechaniker, Prüfungen EFZ 2023

Sehr geehrter Vorstand, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mein Amtsantritt als Chefexperte Motorräder erfolgte kurzfristig, nach dem Weggang von meinem Vorgänger Arnaud Pasquier als Leiter für die überbetrieblichen Kurse im Repuis in Yverdon.

Arnaud, dem ich für die wichtige Arbeit während seiner kurzen Amtszeit als Chefexperte danke, stand weiterhin als Stellvertreter für die eingeführten Änderungen zur Verfügung. Um eine Übereinstimmung mit den aktuellen Anforderungen des Berufs zu gewährleisten, war in diesem Jahr eine grosse Anzahl von Prüfungspositionen in enger Zusammenarbeit mit jedem betroffenen Experten aktualisiert und auf den neusten Stand gebracht worden.

Die Prüfungen 2023 fanden zum letzten Mal im Centre du Repuis statt, mit 20 Experten, 13 angemeldeten Kandidaten, 12 Anwesenden, die alle ihren Fähigkeitsausweis erhielten.

Eine wichtige Aufgabe wurde während des Umzugs in das YMECA-Zentrum erledigt. Neben der Trennung der Vermögenswerte von der «Direction générale de l'enseignement postobligatoire (DGEP)» und 2RSSS wurde jeder Posten, aufgelistet und sortiert, in meinen Räumlichkeiten bis zu ihrer Neueinrichtung gelagert.

Das Jahr 2024 wird von einer hohen Anzahl an Kandidaten geprägt sein (ein Post-Covid-Effekt?). Diese Situation zwingt mich dazu, eine Prüfungssession an 3,5 Tagen, statt der üblichen 2 Tage für die praktischen Prüfungen einzurichten. Ich hebe das Engagement der beteiligten Experten hervor und danke ihnen aufrichtig für ihre erhöhte Verfügbarkeit.

Die Prüfungsdaten: 1. Märzwoche: praktische Prüfungen, 20. März: Konstruktion, 19.-20.-21. Juni: Mündliche Prüfungen.

Die Sitzung 2023 war für mich eine grossartige Erfahrung. Allerdings wurde mir sehr schnell klar, dass der Chefexperte bei manchen Entscheidungen allein dasteht. Aus diesem Grund haben wir die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen, dem Chefexperten Fahrräder, Herrn Cédric Chiffelle, und dem Stellvertreter, Herrn Arnaud Pasquier, intensiviert.

Meine zukünftigen Baustellen:

Einführung der neuen Bildungsverordnung 2025 für Motorradmechaniker EFZ und des neuen zweijährigen EBA-Berufs Motorrad/Zweirad. In diesem Sinne wurde bereits eine wichtige Vorbereitungsarbeit mit Herrn Chiffelle und der DGEP geleistet. Eine Zusammenarbeit, die auch auf Seiten der Struktur der überbetrieblichen Kurse, 2Roues Suisse Section Romande, verstärkt werden muss.

Mit Dank und Hochachtung, Der Chefexperte Motorradmechaniker

Jean-Daniel Allaman Charmey, den 3. Februar 2024

4.5 ... des Kursleiters

Präsident Michel Bornet übergibt das Wort an Samuel Tinguely, Kursleiter der überbetrieblichen Kurse.

Meine Damen und Herren

Meine Tätigkeit als Ausbilder für den Sektor 2 Räder bei der «UPSA-Vaud» begann am 1. Juli letzten Jahres mit einem Umzug, und was für einem...! Stellen Sie sich vor, wie viel Material in den überbetrieblichen Kursen verwendet wird, um die Ziele der dreijährigen Lehrzeit für den Beruf des Fahrradmechanikers und der vierjährigen Ausbildung zum Motorradmechaniker zu erreichen!

Der Kofferraum des Honda Jazz von Herrn Michel Bornet, dem ich nochmals für seine Hilfe danken möchte, und der Kofferraum meines Civic werden sich noch eine ganze Weile daran erinnern!

Natürlich waren auch einige Fahrten mit einem Lieferwagen notwendig, sei es für sperrige Materialien oder eine Fahrt zur Mülldeponie...

Nachdem die alten Räumlichkeiten geräumt waren, mussten die vorhandenen Materialien sowie die neuen Werkzeuge, die den Lernenden nun zur Verfügung stehen und ihr Gepäck entlasten, sortiert, gelagert und markiert werden.

Als die neuen Räumlichkeiten bereit waren, um die Lernenden aufnehmen zu können, dauerte es nur noch zwei Wochen bis zum Unterrichtsbeginn.

Da die Lehrmethode für die überbetrieblichen Kurse in der «UPSA-Vaud» anders ist als früher, mussten wir jede Übung neu erstellen, jedes Mal von einem leeren Blatt Papier ausgehen und die Lernziele integrieren, während wir gleichzeitig nach Material und Werkzeugen sowie nach Medien wie Werkstatthandbüchern suchten, um diese Kurse nach der Vorgabe der Avenue des Sciences 17 zu gestalten! Ich möchte mich bei der Direktion der «UPSA-VAUD» bedanken, die mir einige Ausgaben gestattet hat, um das oft müde Material auf den neuesten Stand zu bringen und die fehlenden Elemente des Ausbildungsplans zu ergänzen.

Auf dieser Grundlage haben mein Kollege Antonio Ribeiro und ich zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt 62 neue Posten geschaffen, die den Lernenden im 3. und 2. Jahr sowie den Lernenden für den Beruf Motorradmechaniker im 4. und 2. Jahr angeboten wurden. Diese praktischen Arbeiten, die manchmal mit der Theorie und des an der EPSIC erlernten Fachrechnens vermischt, werden in unserer wunderschönen Werkstatt durchgeführt, die von den allgemeinen mechanischen Arbeiten und Schweissarbeiten befreit wurde und nun in einer nur für diesen Zweck reservierten Werkstatt stattfindet, wodurch die Werkstatt 203 leiser und sauberer bleibt. Diese Ausbildungsstationen mit fester Dauer, die je nach Kurs zwischen 1,5 und 3,5 Stunden variiert, ermöglichen es jedem, eine bestimmte Arbeit auszuführen und bestimmte Werte in seinen Kursunterlagen zu notieren. Diese Kursmappe, die ebenfalls neu ist, ist eine persönliche Mappe, die jeder Auszubildende am ersten Tag erhält. Sie enthält die Anweisungen für die Übungen, verschiedenen Fragen zu den Posten, an denen die Lernenden arbeiten, aber auch bestimmte Methoden und Erklärungen, die ihnen in ihrem Leben als Mechaniker nützlich sein können. Wir hoffen, dass diese den Lernenden auch als Erinnerungstütze für die Tage vor ihren Prüfungen dienen wird.

Die Lernenden werden im Anschluss nur an bestimmten Posten beurteilt, um eine Validierung ihrer Kenntnisse an den zuvor geübten Posten mithilfe eines strengen Korrekturmittels zu ermöglichen.

Am letzten Tag des Kurses versammeln wir uns alle vor dem Bildschirm und korrigieren gemeinsam den Inhalt des Kursdokuments, das im Laufe der Posten ergänzt wurde. Diese Zusammenkunft im Plenum ermöglicht uns, gewisse Debatten über die Arbeitsmethoden zu führen, und jeder kann sich äussern und nach fehlenden Informationen fragen.

Auch mit den Auszubildenden ziehe ich am Ende eines jeden Kurses immer eine Bilanz. Ich nehme das Feedback der Hauptbetroffenen ernst und versuche mein Bestes, um deren Wünschen nachzukommen, wenn mir diese als sinnvoll erscheinen. Ab dem nächsten Jahr wird eine Gesamtübersicht möglich sein, welche es erleichtert, die

Kursinhalte anzupassen und das notwendige Material zu ergänzen, um die jungen Mechanikerinnen und Mechaniker noch zufriedenstellender zu unterrichten.

Die neue Struktur steht also und das erste Jahr in diesem neuen Format ist in vollem Gange. Wir lernen von Kurs zu Kurs, unsere Posten neu zu justieren, um den Inhalt der Übungen so relevant wie möglich zu gestalten und den Grad der Selbstständigkeit und Geschwindigkeit der Lernenden zu berücksichtigen. Dies ist derzeit eine unermüdliche Arbeit. Heute haben wir noch drei vollständige Kurse, die wir bis zum Ende des Schuljahres von Grund auf neu erstellen müssen.

Ich danke meinem Kollegen Antonio Ribeiro, für seine grosse Unterstützung bei der Erstellung von Posten und Kursmappen, aber auch bei dem Puzzle mit den Stundenplänen und vielen anderen Dingen, wie z. B. die Kiste für die Mobiltelefone, die viele Sorgen der Ablenkung erspart!

Ich danke auch allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, dem Vorstand von «2roues Suisse» und der Leitung des Ausbildungszentrums «UPSA-Vaud», aber auch allen, auf deren Unterstützung ich zählen konnte, sei es materiell, wie die vielen Spender von Fahrrädern und Komponenten, durch Wissensaustausch via Telefon oder mit externen Referenten, besonders in den komplexeren Bereichen, die das Fahrrad betreffen. Aber auch ganz einfach die Menschen, die sich der Herausforderung bewusst sind, die dieses Jahr des Aufbruchs darstellt, und die mich nach vorne treiben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und weiterhin viel Erfolg

Samuel Tinguely

5 Situationsbericht des ÜK-Verbands

Der Präsident Michel Bornet erteilt das Wort an Frau Laura Simonet, Verbandssekretärin.

Frau Simonet erklärt, dass an der GV 2023 darüber gesprochen wurde, den Verband der überbetrieblichen Kurse (ÜK) an der GV 2024 aufzulösen. Die geplanten Investitionen für die Einrichtung des neuen ÜK-Ausbildungszentrums hätten alle Konten ausgeschöpft. Dank einer perfekten Ausgabenkontrolle aller Beteiligten sind noch liquide Mittel vorhanden.

Die Verbandssekretärin erklärt, dass es aufgrund der Steuerbefreiung des ÜK-Verbands nicht möglich ist, diesen Betrag an eine Körperschaft zu überweisen, die nicht steuerbefreit ist. Der Vorstand schlägt daher vor, den Verband aktiv zu halten und die verbleibenden flüssigen Mittel zu verwenden, um die Berufsbildung weiterhin zu unterstützen, indem die ÜK-Preise für die Mitglieder differenziert werden. Ein Vorschlag zur Kostenübernahme wird unter Punkt 8 der Traktanden unterbreitet.

6 Jahresrechnung 2023

6.1 Präsentation der Jahresrechnungen von 2RSSR und ÜK 2RSSR

Frau Simonet präsentiert den Jahresabschluss 2023 des Verbands 2RSSR, der mit einem Gewinn von CHF -1879.74 abschliesst.

Das Vermögen des Verbands 2RSSR beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 397'043.47 und setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|---------------------|-----|------------|
| Kapital | CHF | 36'591.13 |
| Jahresgewinn 2023 | CHF | 1'879.74 |
| Berufsbildungsfonds | CHF | 54'000.00 |
| Fonds für Werbung | CHF | 76'181.80 |
| Fonds Reserve ÜK | CHF | 55'890.80 |
| Allgemeine Reserve | CHF | 172'500.00 |

Frau Simonet präsentiert ebenfalls die Jahresrechnung 2022/2021 der ÜK 2RSSR, die mit einem Gewinn von CHF 0.00 abschliesst.

Das Vermögen des Verbands ÜK 2RSSR beläuft sich per 31.07.2023 auf CHF 136'532.24 und setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------------------------------|-----|-----------|
| Kapital | CHF | 85'828.81 |
| Jahresgewinn 22/23 | CHF | 0.00 |
| Fonds ÜK-Werkstatt | CHF | 0.00 |
| Reserve FONPRO Werkstatteinrichtung | CHF | 0.00 |
| Berufsbildungsfonds | CHF | 6'500.00 |
| Allgemeine Reserve | CHF | 44'203.43 |

6.2 Revisorenberichte

Die Konten wurden von Nicolas Baechler und Cédric Bolomey geprüft. Im Namen der Revisoren verlas Herr Cédric Bolomey den Revisorenbericht für den Verband 2RSSR und für die ÜK 2RSSR.

Er bittet die Versammlung, die Jahresrechnung wie vorgelegt zu genehmigen und den entsprechenden Instanzen Entlastung zu erteilen.

6.3 Genehmigung der Jahresrechnung und der Revisorenberichte

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren werden einstimmig angenommen und die Versammlung erteilt dem Vorstand, dem Kassier und den ernannten Revisoren Entlastung.

7 Mitgliederbeiträge 2024

Der Präsident erklärt, dass seit der Übertragung der ÜK das Budget des Verbands sehr sorgfältig überarbeitet werden musste, da die finanziellen Einnahmen geringer ausfielen als in den Vorjahren. Der Jahresbeitrag bleibt jedoch nach dem Willen des Vorstandes unverändert bei CHF 710.00.

8 Übernahme der ÜK-Kosten für Mitglieder

Der Präsident erteilte das Wort an Frau Laura Simonet, Verbandssekretärin.

Frau Simonet erläutert, dass bis zum Schuljahr 2023/2024 die Mitglieder des Verbands in Kantonen, in denen eine Stiftung nicht die gesamten Kosten der überbetrieblichen Kurse übernahm, von erheblichen Rabatten auf die Preise für die überbetrieblichen Kurse profitierten. Wie in Punkt 7 erwähnt, musste aufgrund der geringeren finanziellen Einnahmen durch den Verband eine neue Analyse in Bezug auf die Übernahme der Kosten pro Tag/Lehrling für die Mitgliedsunternehmen durchgeführt werden.

Der Vorstand schlägt vor, dass solange das Konto der ÜK 2RSSR flüssige Mittel aufweist, der Verband 2RSSR die folgenden Beträge übernimmt:

- Max. CHF 50.00 pro Tag/Lehrling pro Mitgliedsunternehmen, ab dem 2. Beitragsjahr
- Wenn der Preis pro Tag/Lehrling weniger als CHF 50.00 beträgt, übernimmt der Verband den gesamten Betrag. So zum Beispiel beträgt der Preis pro Tag/Lernende für das Wallis CHF 30.00. Der Verein würde also CHF 30.00 übernehmen.

Für das Jahr 2023/2024 würde dies einen Betrag von ca. CHF 14'000.00 ergeben.

Auf die Frage des Präsidenten, ob ein Mitglied eine Frage stellen wolle, meldet sich Herr Chiffelle zum Thema Prüfungsmaterial zu Wort. Er erwähnt eine Grauzone bezüglich der Zugehörigkeit des Materials für die Lehrabschlussprüfungen.

Er weist auch darauf hin, dass zwischen Unterrichtsmaterial und reinem Material für die Lehrabschlussprüfung unterschieden werden müsse. Er ist auch der Meinung, dass Investitionen getätigt werden müssen, um das Prüfungsmaterial auf dem neuesten Stand zu bringen. Der Präsident erinnert daran, dass dieses Material von der „Direction générale de l'enseignement postobligatoire (DGEP)“ finanziert wurde. Herr Pierre Schüpbach erklärt, dass, als der AGVS Waadt das Mandat für die Organisation der überbetrieblichen Kurse erhielt, dieser Punkt in der Vereinbarung geregelt wurde und dass die YMECA das besagte Prüfungsmaterial zur Verfügung stellen würde.

9 Budget 2024

Laura Simonet präsentiert das Budget 2024 des Verbands 2RSSR unter Berücksichtigung der Jahresbeiträge und informiert, dass es einen Gewinn von CHF 8'440.00 vorsieht.

Sie weist darauf hin, dass dieses Budget aufgrund des Übergangsjahres nur ein Richtwert ist.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt Laura Simonet für ihre Ausführungen zu den Konten.

10 Statutarische Angelegenheiten

10.1 Wahl der Revisoren

Es muss ein stellvertretender Rechnungsrevisor ernannt werden. Auf Anfrage des Präsidenten stellt sich Herr Bernard Rosset zur Verfügung, um dieses Mandat zu übernehmen.

Die vorgeschlagene Rechnungsprüfungskommission 2024 lautet wie folgt:

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Revisor | Cédric Bolomey |
| 2. Revisor | Laurent Amiet |
| Stellvertreter | Bernard Rosset |

Die Versammlung wählt diese Revisoren einstimmig.

10.2 Wahl des Komitees

Der Präsident gibt seinen Rücktritt sowie den Rücktritt von Herrn Roger Guibert bekannt. Gemäß Artikel 7.1 der Statuten wird der Vorstand für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt und besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Er stellt anschliessend den Vorschlag für die neue Zusammensetzung des Vorstandes vor:

| | |
|--------------------|------------------|
| Präsident: | Pierre Schüpbach |
| Vorstandsmitglied: | Christian Grange |
| Vorstandsmitglied | Grégory Piazza |

Der Vorstand wird per Akklamation und einstimmig gewählt.

Zudem macht der Präsident auf einen Wechsel im Sekretariat des Verbands 2RSSR aufmerksam.

Anstelle von Frau Anne-Catherine Schuwey übernimmt Frau Marie-Christine Favre die Stelle als administrative Assistentin an der Seite von Frau Laura Simonet.

11 Anträge der Mitglieder

Herr Bornet informiert, dass keine Anträge innerhalb der vorgegebenen Frist (mindestens 14 Tage vor der GV) beim Vorstand eingegangen sind.

12 Diverses

12.1 Deutschsprachige Mitglieder

Der Präsident ergreift das Wort und erläutert die Herausforderungen eines Verbands mit deutsch- und französischsprachigen Mitgliedern. Obwohl sich der Verein "section romande" nennt, kommt nur ein kleiner Teil der Mitglieder aus zweisprachigen Kantonen wie Freiburg und Wallis.

Es handelt sich um eine Minderheit der Mitglieder (6 Mitglieder). Der Vorstand schlägt vor, sich an die Berner Sektion zu wenden, damit diese Mitglieder der Berner Sektion beitreten können. Dies würde es den deutschsprachigen Mitgliedern ermöglichen, alle Informationen auf Deutsch zu erhalten. Um die Verbindung zur französischsprachigen Sektion aufrechtzuerhalten, schlägt dieser vor, dass diese Mitglieder „solidarische Mitglieder“ bleiben und somit von allen kantonalen Informationen und Spezialitäten der Sektion profitieren. Er erklärt auch, dass sie als „Solidaritätsmitglied“ keinen Beitrag an die Westschweizer Sektion leisten würden, aber von den sektionsinternen Mitteilungen profitieren würden. Die Idee des Vorstands ist es, an der GV 2025 eine Lösung vorzuschlagen, damit die deutschsprachigen Mitglieder korrekt in die für sie passende(n) Sektion(en) integriert werden können.

Sowohl der Präsident, Herr Pierre Schüpbach, als auch die Verbandssekretärin, Frau Laura Simonet, betonen, dass es keinesfalls darum gehe, Mitglieder auszuschliessen, sondern dass die Herausforderung, alle Texte ins Deutsche zu übersetzen, auch eine finanzielle Herausforderung darstelle. Alle Dokumente müssten von einem offiziellen Übersetzer übersetzt werden.

Sie erinnern daran, dass es für die deutschsprachigen Mitglieder interessant sein könnte, der Berner Sektion beizutreten, da sie von Vorteilen profitieren könnten, insbesondere von Subventionen für ÜK-Kurse, und dies im Sinne einer Kontinuität, da die deutschsprachigen Lernenden ihre gesamte Ausbildung im Kanton Bern absolvieren.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob ein deutschsprachiges Mitglied das Wort ergreifen möchte, meldet sich Herr Hermann Wenger zu Wort. Er erklärt, dass er seine Kollegen aus dem Kanton Freiburg befragt hat und dass diese Lösung der Annäherung an die Berner Sektion nicht befürworten, da sie Freiburger sind und zur Romandie gehören. Der Vorstand nimmt diese Information zur Kenntnis und schlägt vor, sich mit den deutschsprachigen Mitgliedern zu treffen, um die Herausforderungen und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Herr Pierre Aeberhard ist erstaunt über dieses Diskussionsthema und ist der Meinung, dass der Vorstand diese Frage nicht in der richtigen Reihenfolge angegangen ist, denn bevor die Problematik der mehrheitlich französischsprachigen Versammlung vorgelegt wird, hätte man vorgängig die deutschsprachigen Mitglieder kontaktieren müssen.

Der Präsident weist darauf hin, dass es völlig legitim sei, diese Art von Problematik allen Mitgliedern zu unterbreiten. Die deutschsprachigen Mitglieder seien vor Eröffnung der Diskussion in dieser Versammlung kontaktiert worden. Er bedauert auch, dass mit Ausnahme von Herrn Wenger kein deutschsprachiges Mitglied anwesend war, obwohl dieser Punkt auf der Traktandenliste stand.

Wortmeldungen

Der Präsident erteilt das Wort an Herrn **Pierre-Michel Vidoudez**, Verbandssekretär AGVS Waadt.

Herr Vidoudez heisst den Verband im YMECA willkommen und wünscht ihm einen angenehmen Aufenthalt. Er erinnert daran, dass das Abenteuer gerade erst begonnen hat und dass es noch viele Projekte gibt, die gemeinsam realisiert werden können. Er erinnert auch daran, dass sich der AGVS Waadt in der Förderung engagiert und dass eventuell eine Teilnahme an der neuen Messe "MINT", die sich an Jugendliche ab 12 Jahren richtet, im nächsten Jahr ins Auge gefasst werden könnte.

Der Präsident erteilt Herrn **Olivier Rochat**, dem Leiter des YMECA-Ausbildungszentrums, das Wort.

Herr Rochat begrüsst ebenfalls den Verband 2RSSR. Er erinnert daran, dass es für die YMECA eine grosse Freude ist, den Verband 2RSSR und seine Berufe zu integrieren und dankt dem Verband für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Gespräche, die bereits mit den verschiedenen Vorstandsmitgliedern stattgefunden haben.

Er weist darauf hin, dass noch viele Projekte zu realisieren sind, aber der AGVS Waadt über ausgezeichnete pädagogische und technische Mittel verfügt und dass er sich auf die mögliche Entwicklung freut.

Er erklärt, dass das Ausbildungszentrum auch ein Ort der Weiterbildung sei, insbesondere im Bereich Management, und sich das Zentrum auch in der Begleitung von Unternehmen positionieren möchte. Anschliessend zeigt er einen Film über die Architektur des YMECA-Gebäudes.

Schliesslich bittet er die anwesenden Abteilungsvorsteher, sich vorzustellen:

Herr Eric Borloz: Als technischer Abteilungsvorsteher ist er insbesondere für die Aufgebote zu den überbetrieblichen Kursen der verschiedenen am Standort vertretenen Berufe zuständig. Er verfügt über eine grosse Erfahrung in diesem Bereich und arbeitet seit 1985 bei der AGVS Waadt.

Herr Josu Bilbao: Als pädagogischer Abteilungsvorsteher ist er unter anderem für die Erstellung von Handbüchern für Ausbilder und die Umsetzung der verschiedenen Ausbildungspläne verantwortlich. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.

Sowohl Herr Rochat als auch die Abteilungsvorsteher weisen darauf hin, dass sie für eventuelle Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn **Peter Sommer**, Präsident von 2rad Schweiz.

Herr Sommer ergreift das Wort nicht ohne Emotionen, denn er erinnert die Anwesenden daran, dass seine erste Aufgabe zu Beginn seiner Amtszeit als Präsident von 2rad Schweiz darin bestand, in das ehemalige Ausbildungszentrum zu reisen und dort eine Rede in französischer Sprache zu halten. Da er deutschsprachig ist, wurde seine Rede phonetisch niedergeschrieben, so dass er die anwesenden Mitglieder auf Französisch ansprechen konnte. Dies war eine echte Herausforderung, die ihm in guter Erinnerung bleiben wird. An diesem Montag, den 26. Februar 2024, wird er zum vorletzten Mal als Präsident vor einem Publikum sprechen und damit den Kreis schliessen. Er erklärt den Anwesenden, dass eine seiner grössten Errungenschaften die Annäherung der Romandie an den Dachverband der Schweiz und damit die Integration der Romandie in die schweizerische Ebene war.

Zum Schluss überbringt er den Mitgliedern von 2RSSR die Glückwünsche von 2rad Schweiz für die Integration ihrer Berufe in dieses neue Ausbildungszentrum und für ihre Zukunftsvision.

Andere Kommunikation

Der Präsident, Michel Bornet, hat ebenfalls seinen Rücktritt aus der Fachkommission „ Agri2R “ eingereicht. Der Vorstand ist daher auf der Suche nach einer Person, die sich in dieser Kommission engagieren möchte. Es handelt sich um einige Sitzungen pro Jahr. Alle Interessierten sind eingeladen, sich beim Sekretariat oder beim Vorstand zu melden. Michel Bornet informiert, dass es sich hauptsächlich um die Teilnahme an einer GV und die Beantwortung einiger E-Mails handelt. Er fragt die Versammlung, ob ein Mitglied aus dem Kanton Waadt interessiert wäre. Herr Chiffelle erklärt, dass es hauptsächlich darum geht, sich mit anderen Berufen und Berufskommissaren auszutauschen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schliesst der Präsident die Sitzung um 18.40 Uhr. Er dankt den Teilnehmern für ihre Anwesenheit und wünscht ihnen einen angenehmen Besuch des Ausbildungszentrums.

2roues suisse section romande (2RSSR)

Für das Protokoll:



Laura Simonet
Verbandssekretärin

Freiburg, den 26. Februar 2024